

Studienbesuch der französischen Partnerhochschule an der HVF

Von Prof. Dr. Angelika Dölker, Professorin für Internationales Steuerrecht

Nach einer unfreiwilligen Corona-Pause von zwei Jahren konnten in der Woche ab 27. Juni endlich wieder die Studierenden der Ecole Nationale des Finances Publiques (ENFIP), begleitet von ihrem Professor Christophe Haumont und dem aktuellen französischen Steuerattaché Thibault Manson, zu uns kommen. Für die zwölf Studierenden war Voraussetzung der Teilnahme, dass sie allen Veranstaltungen in deutscher Sprache folgen konnten.

Bei diesem Incoming gab es ein Novum: den deutsch-französischen Verwaltungstag am 27. Juni im Ministerium der Finanzen Baden-Württemberg, im Beisein der französischen Generalkonsulin Catherine Veber, eröffnet durch Frau Finanzstaatssekretärin Splett. Thematisiert wurden im Vergleich der Aufbau der französischen (Vortrag T. Manson) und deutschen (Vortrag Prof. Dr. Angelika Dölker) Finanzverwaltung; die Arbeit des französischen Steuerattachés in Deutschland (T. Manson); die Arbeit des Zentrums für internationale Betriebsprüfung (Dominik Zotz, Prof. Dr. Dölker); die internationale Zusammenarbeit im Fokus von grenzüberschreitenden Prüfungs- und Risikoanalyseverfahren (Dr. Thomas Eisgruber, Annemarie Woelk, beide BMF); die Betriebsprüfung in Frankreich (Pascal Werle, Direction Générale des Finances Publiques, DGFIP); die Digitalisierung der französischen Finanzverwaltung (Michel Feigenbrügel, DGFIP); der Informationsaustausch mit der Grand Région Est (Anna Fath, OFD). Der Tag klang aus mit der Einladung zu einem Formal Dinner seitens der HVF, unter Teilnahme der Rektorin Dr. Iris Rauskala sowie der Prorektorin Prof. Dr. Anna Steidle.



Deutsch-französischer Verwaltungstag

Am Dienstag folgte der offizielle Empfang an der HVF mit gegenseitiger Vorstellung der Hochschulen und der Teilnahme an einer Vorlesung zur Besteuerung der Gesellschaften (Thema mit grenzüberschreitendem Bezug bei Prof. Matthias Alber), gefolgt von einem Besuch in der Mensa.

Mittwoch haben wir uns nach Waiblingen aufgemacht und wurden vormittags organisiert durch Roland Braun über die Arbeit der Vollstreckungsstelle sowie Elster informiert. Nachmittags hat uns der Dezernent Finanzen, Personal und Beteiligungen des Landkreises Rems-Murr, Peter Schäfer, über den Landkreis und die Arbeit der Kämmerei informiert (die Absolvent:innen der ENFIP können auch in diesem Bereich tätig werden, da die DGFIP auch für die Haushalte der Gebietskörperschaften zuständig ist).

Donnerstag ging es zurück nach Stuttgart, vormittags zur Steuerfahndung zu Björn Strobel, hier gab es interessante rechtsvergleichende Diskussionen, da die Studierenden der ENFIP alle bereits ein abgeschlossenes Studium haben müssen, waren einige Juristen in der Gruppe. Nachmittags wurden wir im Finanzgericht von Richter Dr. Wigand empfangen,

der uns eine lebhaftige Diskussion mit dem zwölfsten Senat der Richterin Dr. Niklaus (regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden) ermöglichte.

Freitag schließlich durften wir zum zentralen Konzernprüfungsamt Stuttgart kommen, wo uns der stellvertretende Leiter



Logo OFAJ cartouche rvb

Patrick Schellhorn sowie der Sachgebietsleiter der Auslandfachprüfung Günter Morlock und die Auslandsfachprüferin Anette Neubronner einen detaillierten Einblick in ihre Arbeit gaben.

Organisatorisch unterstützt wurde der Besuch vom Akademischen Auslandsamt mit einer Förderung vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW).